

# Zum Lesen verlocken

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5–10



Mirjam Mous

Data Leaks

Wer macht die Wahrheit?

Arena Verlag

ISBN 978-3-401-60546-3

408 Seiten

**Geeignet ab Klasse 7**

Eine Erarbeitung von Klaus Vogel

Herausgegeben von  
Peter Conrady

## Zum Inhalt

Mirjam Mous führt die Leserinnen und Leser in ihrem packenden Zukunfts-Thriller in die Stadt Paradise nach der „Großen Umkehr“ (S. 15). Die „Bangen Jahre“ (S. 54) mit Terroranschlägen, Klimakatastrophen und ungebremstem Wirtschaftswachstum sind überwunden und alle Bewohner von Paradise sind glücklich, feiern jährlich ihren „Happy Day“ (S. 15) mit Festreden und einem Umzug und genießen die Segnungen des digitalen Zeitalters mit Camchats, Foodprintern, die einem das individuelle Vita fertigen, ID-Armbändern, die Türen öffnen, mit denen man mit autonomen Fahrzeugen fahren und bequem shoppen kann. Natürlich nur innerhalb der Grenzen von Paradise.

Doch in dieser heilen und oberflächlich glücklichen Welt tobt unter der Oberfläche ein Kampf zwischen den Regierenden und Hackern um die persönlichen Daten der Bewohner. Der siebzehnjährige Holden, der gegen die starren Regeln der Gesellschaft rebelliert, und seine zwei Jahre jünger Schwester Prissy, die zunächst sehr angepasst ist, geraten zunehmend mehr in den brisanten Kampf. Weil Holden durch ein unzugängliches Naturreservat streift und von dort aus einem verfallenen Haus mit Keller neben alten Konserven auch Feuerwerks-

körper aus der „Bangen Zeit“ mitbringt und am „Happy Day“ zündet, wird er zur Besserung ins berüchtigte Cliffton Institut gesperrt. Doch die Insassen und Praktiken in dieser Einrichtung machen Holden zunehmend kritischer. Prissy nimmt inzwischen in ihrer Sorge um den Bruder und aus persönlicher Not die Hilfe von zwei undurchschaubaren Hackern in Anspruch. Dies lässt auch sie zunehmend in den brisanten Kampf der Mächte geraten.

Das spannende Szenario wird durch stetigen Perspektivwechsel zwischen Holden und Prissy in 79 kurzen, linear angeordneten Kapiteln erzählt. Man erfährt, wie Holden und Prissy durch Zufälle und durch Versuche, für sich Klarheit zu schaffen, immer mehr in die Machenschaften der sich bekämpfenden Parteien geraten. Da der Zukunfts-Thriller auf zwei Teile angelegt ist, werden die Leser atemlos und betroffen mit vielen Fragen auch zu den „Segnungen“ der „schönen, neuen, digitalen Welt“ auf den Folgeband „Data Leaks. Wer kennt deine Gedanken?“ verwiesen.

## Zur Autorin

**Mirjam Mous**, geboren 1963 in Made in den Niederlanden, arbeitete als Sonderschullehrerin, bevor sie hauptberuflich Schriftstellerin wurde. Sie schreibt Bücher für Kinder und Jugendliche und ist besonders bekannt für ihre mitreißenden Thriller. Ihr erster Jugendroman „Boy 7“ wurde verfilmt und lief 2015 in den deutschen Kinos.



© Privat

## Zur Thematik des Buches

Mirjam Mous hat in den packenden Plot ihres Thrillers vielfältige Überlegungen zu den Segnungen und Gefahren der technischen Entwicklungen eingewoben. Auch wird auf die Wirkungen der vielfältigen audiovisuellen Medien auf die Psyche und das Verhalten einzelner Einwohner von Paradise ausführlich eingegangen. Wie einzelne Figuren des Romans in einem undurchschaubaren Spiel nichtidentifizierbarer Mächte deren Willen ausgesetzt sind, führt den Leserinnen und Lesern zudem beeindruckend die Möglichkeiten und Gefahren der Überwachung durch eine autonom agierende, sich selbst weiterentwickelnde Künstliche Intelligenz (KI) vor Augen. Oder, mit den Worten der Leiterin des Cliffton Instituts: „Nur Menschen machen Fehler“, sagt Paine. „Künstliche Intelligenz irrt sich nie.“ (S. 397)

Neben der Beschäftigung mit der inhaltlichen Thematik bietet der Roman eine ausgezeichnete Möglichkeit, mit den Schülerinnen und Schülern formale Gestaltungselemente für das Verfassen eines Science-Fiction-Thrillers kennenzulernen und zu reflektieren.

Die aktuelle Thematik, die packende Handlung, der flüssige und ergreifende Erzählstil, der klare und übersichtliche Aufbau und die 79 relativ kurzen „Kapitel“ verschaffen auch leseungewohnten Schülerinnen und Schülern ein nachhaltiges Lesevergnügen.

## Weiterführende Literatur

*Der Philosophische Stammtisch: Schöne neue digitale Welt? (mit Precht, Welzer & Gentinatta)*

<https://www.srf.ch/play/tv/sternstunde-philosophie/video/der-philosophische-stammtisch-schoene-neue-digitale-welt?id=cbbf9deb-25db-4c19-bb3e-4d4735598c95>

*Precht, Richard David: K.I. Wohin programmieren wir uns?*

<https://www.youtube.com/watch?v=SUhDreV5eCA&feature=youtu.be>

*Butollo, Florian/Nuss, Sabine (Hrsg.): Marx und die Roboter. Vernetzte Produktion, Künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit. Berlin 2019*

*Dräger, Jörg/Müller-Eiselt, Ralph: Wir und die intelligenten Maschinen. Wie Algorithmen unser Leben bestimmen und wir sie für uns nutzen können. München 2019*

*Eberl, Ulrich: Smarte Maschinen. Wie künstliche Intelligenz unser Leben verändert. München 2018*

*Fry, Hanna: Hello World. Was Algorithmen können und wie sie unser Leben verändern. München 2019*

*Kaplan, Jerry: Künstliche Intelligenz. Frechen 2017*

*Kurz, Constanze/Rieger, Frank: Cyber War. Die Gefahr aus dem Netz. München 2018*

*Precht, Richard David: Jäger, Hirten, Kritiker. Eine Utopie für die digitale Gesellschaft. München 2018*

*Precht, Richard David: Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens. München 2020*

*Schrödel, Tobias: Ich glaube, es hackt! Ein Blick auf die irrwitzige Realität von Computer, Smartphone und IT-Sicherheit. Wiesbaden 2011*

*Spitzer, Manfred: Die Smartphone Epidemie. Gefahren für Gesundheit, Bildung und Gesellschaft. Stuttgart 2018*

*Dörrie, Doris: Leben, schreiben, atmen. Eine Einladung zum Schreiben. Zürich 2019*

*Stein, Sol: Über das Schreiben. Frankfurt 2003*

**Anmerkung: Alle Internet-Adressen zuletzt angesehen am 20.07.2020.**

## Konsequenzen für den Unterricht

Da der spannende Thriller die Leserinnen und Leser mit seiner ereignisreichen Geschichte gefangen nimmt und fesselt, sollte diesem Aspekt unter dem Gesichtspunkt der Entwicklung und Förderung der Lesefreude zunächst Vorrang eingeräumt werden. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich. Die Arbeitsblätter sind Angebote, aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären politische Bildung, Ethik bzw. Religion.

Das Vorlesen des Klappentextes und der ersten Seiten durch die Lehrkraft oder das gemeinsame Lesen führt die Schülerinnen und Schüler in die Welt des Romans ein, schafft ein Spannungspotential, wirft Fragen auf und gibt Raum für Vermutungen (AB 1).

Eine Möglichkeit der Erarbeitung ist es sodann, dass sich die Schülerinnen und Schüler zunächst dem Sog der Story hingeben und sich mit dem Personenverzeichnis (AB 2) und individuellen Notizen zu den einzelnen „Kapiteln“ inhaltlich allein oder in Kleingruppen widmen.

Die Arbeitsblätter 3/4/5/6 könnten anschließend Ausgangspunkte für eine arbeitsteilige Gruppenarbeitsphase in der Klasse sein. So kann eine Gruppe „Holdens gefährliches Abenteuer“ vertiefen und einen Tagebucheintrag dazu verfassen (AB 3). Eine andere Gruppe kann sich mit der Vorbereitung von Prissy und ihren Freundinnen auf den „Happy Day“ beschäftigen, hierzu eine Szene schreiben, diese proben und dann der Klasse vorspielen (AB 4). Wieder eine andere Gruppe kann einen Zeitungsartikel zu den Erfolgen der „Großen Umkehr“, wie sie in Paradise erfolgte, verfassen (AB 5). Eine vierte Gruppe kann das packende mündliche Erzählen üben. Thematischer Hintergrund hierfür kann Holdens „Überraschungsauftritt“ beim Happy Day sein (AB 6).

Die Erörterung der Wirkungen und Gefahren audiovisueller Medien (AB 7), die Talkshow zur Welt der Hacker (AB 8) und das Streitgespräch zum Segen und Fluch der KI (AB 9a-e) sollten mit der gesamten Klasse durchgeführt werden. Hier bietet es sich auch an, die auf YouTube abrufbaren Diskussionen (siehe „Weiterführende Literatur“) mit einzubeziehen.

Wiederum arbeitsteilig können die Arbeitsblätter 10 und 11 zum Einsatz kommen. So vertieft AB 10 in gewisser Weise das bisher Erarbeitete und öffnet den Blick auf den zweiten Band. Allerdings haben die Schülerinnen und Schüler hierzu eine relativ umfangreiche Textmenge zu rezipieren und unter den Fragen „Wer war Jack Winters? Was waren seine Motive?“ zu analysieren. Die Lesetechnik des „Überfliegenden Lesens“ kann hierbei gut geschult werden. AB 11 greift die zentrale Thematik des Streitgesprächs (AB 9a-e) wiederum auf und konkretisiert sie auf die Auseinandersetzung der Figuren Holden und Vera Paine.

Schülerinnen und Schülern, die sich weitergehend mit der Thematik beschäftigen möchten, kann das Lesen der folgenden Arena-Bücher empfohlen werden:

- Andreas Eschbach: BLACK\*OUT. Band 50867
- Andreas Eschbach: AQUAMARIN. Band 60022
- June Perry: LifeHack – Dein Leben gehört mir. Band 60497
- Tobias Schrödel: It's a Nerd's World. Die Brains hinter YouTube, Smartphone, Computer und Co. Band 60436

Auch zu diesen Büchern liegen Ausarbeitungen für den Unterricht vor.

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte, hier eines spannenden Romans bzw. Thrillers, erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB 12. Neben der Auseinandersetzung mit dem Inhalt wird so auch dem für den Deutschunterricht wesentlichen medienpädagogischen Gesichtspunkt Rechnung getragen.

## Data Leaks im Paradies

### *Vermutungen artikulieren*

Titel; Klappentext; S. 6-11

Mirjam Mous führt die Leserinnen und Leser in ihrem spannenden Zukunftsthiller in ein heute schon gut vorstellbares technisches Szenario und macht neugierig auf den Inhalt des Buches.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-e, sprecht dann über eure Ergebnisse und Vermutungen in der Gruppe.

- a) Holden ist in eine bedrohliche Situation geraten. Notiere Stichpunkte.

---

---

---

---

- b) Prissy erhält auf ihr Camphone eine Nachricht, die sie verwirrt. Was vermutet sie?

---

---

---

---

- c) Vieles weist darauf hin, dass der Roman in der Zukunft spielt. Notiere Beispiele.

---

---

---

---

- d) Holden und Prissy leben in Paradise. Was ist das Besondere an dieser Stadt?

---

---

---

---

- e) Der Titel und der Klappentext geben weitere Hinweise auf den möglichen Inhalt des Thrillers. Notiere drei Vermutungen.

---

---

---

---

---

---

- f) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu a-e. Einigt euch sodann auf sieben Vermutungen zum Fortgang der Geschichte und gestaltet mit diesen ein Plakat fürs Klassenzimmer.

---

---

---

---

---

---

---

---

## Figuren des Romans

Viele Figuren tauchen im Buch auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste der wichtigsten Figuren führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblatts notiert. Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Figur immer mehr Details mitgeteilt. Notiere diese auch auf dem Arbeitsblatt und macht die Zusammenhänge der Figuren mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich.

So fällt es leicht, den Überblick zu behalten. Z. B.:

**Holden Winters**, *Ich-Erzähler, 17 Jahre alt, ...*

---

**Prissy Winters**, *Ich-Erzählerin im Wechsel mit Holden, 15 Jahre alt, ...*

---

**Jack Winters**, \_\_\_\_\_

---

**Mo und Laçer**, \_\_\_\_\_

---

**Flow, Anna und Brooklyn**, \_\_\_\_\_

---

**Herr Chapman und Frau Miller**, \_\_\_\_\_

---

**Lois Chapman**, \_\_\_\_\_

---

Name:

Klasse:

Datum:

Haruki und Irwin, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Wren Cosby, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Frau Adams, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Vera Paine, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Boyd Swis, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Dave Kiefer, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Jazz Hughes, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Peter Wilson, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Layla Haddon, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Charles Mickelson, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



## Holdens gefährliches Abenteuer

### *Tagebucheintrag*

S. 6-8; 12-15; 21-25; 31-35; 41-46

Nach dem dramatischen Ausflug ins Naturschutzgebiet will Holden den aufregenden Tag in seinem Tagebuch festhalten.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d und schreibt dann Holdens Tagebucheintrag.

- a) Als sich Holden in der Höhle umschaute, glaubt er, in ein „Zeitloch“ gefallen zu sein. Begründe.

---

---

- b) Mit welchen Problemen kämpft Holden, als er die Höhle verlassen will? Wie fühlt er sich? Notiere Stichpunkte.

---

---

---

- c) Was tut Holden, um aus der Höhle zu entkommen?

---

---

- d) Holden nimmt sich aus dem Keller einige „Andenken“ mit. Welche?

---

---

- e) Als Prissy gegangen ist und Holden seine „Schätze“ versteckt hat, gehen ihm viele Gedanken durch den Kopf. Er nimmt sein Tagebuch und beginnt zu schreiben. Versetzt euch in Holden und schreibt in Einzelarbeit möglichst spontan seinen Tagebucheintrag.

Lest euch anschließend in Vierergruppen eure Texte vor und sprecht darüber.

## Prissy, ihre Freundinnen und der „Happy Day“

### *Szenische Gestaltung*

S. 26-30; 47-50; 55-59

Prissy und ihre Freundinnen fiebern dem „Happy Day“ entgegen. Sie chatten und diskutieren über ihre Kostüme und was sie bewegt.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit:

- a) Wie denken Prissys Freundinnen über Mos Nachrichten auf Prissys Camphone?

---

---

---

- b) Prissy sucht sich Anregungen für ihr Outfit zum „Happy Day“. Was tut sie? Was erfährt sie?

---

---

- c) Als sich die Freundinnen mit ihren Kostümen für den Umzug frisieren und schminken, löst Flow an Prissys Kleid ein „kleines Problem“, das heftige Reaktionen bewirkt. Begründe.

---

---

---

- d) Prissy erzählt von ihrer Not. Notiere Stichpunkte.

---

---

---

- e) Bildet Vierergruppen und vergleicht eure Ergebnisse zu a-d. Schreibt sodann eine Szene zum Gespräch der Freundinnen bei der Vorbereitung auf den Umzug zum „Happy Day“. Notiert auch Regieanweisungen zu Gestik und Mimik der Spieler.

Probt die Szene und spielt sie euren Mitschülern vor.

---

---

---

## Leben im Glück nach der „Großen Umkehr“

### *Zeitungsartikel*

S. 60-63; 128-131

Am „Happy Day“ erinnern die Führenden an die „Bangen Jahre“ und die Erfolge der „Großen Umkehr“. Zuvor waren in der „PARADISE-REVUE“ bereits die Erfolge der „Großen Umkehr“ beschrieben worden.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-c und schreibt dann einen Zeitungsartikel.

- a) Die „ID-Bändchen“ bieten in Paradise viele Anwendungsmöglichkeiten. Nenne sie.

---

---

---

- b) Nach der „Großen Umkehr“ wurden in Paradise die „Ernährungsmuster verändert“. Was geschah?

---

---

---

- c) Wie und wodurch wurden in Paradise die Kommunikation, das Reisen und die Fortbewegung der Bewohner verändert?

---

---

---

---

- d) Bildet nun Dreiergruppen, vergleicht eure Antworten zu den Aufgaben a-c und verfasst sodann einen Zeitungsartikel zum Thema: „Die Große Umkehr war für Paradise ein voller Erfolg!“ Lest euch danach eure Artikel vor und sprecht über besonders gut gelungene Absätze.

---

---

---

---

## Ein „Happy Day“ mit Überraschung

### *Mündlich Erzählen*

S. 105-109; 112-116; 139-143

Holden lernt im Cliffton Institut das Mädchen Jazz kennen. Als sich eine Gelegenheit bietet, erzählt er ihr, was ihn ins Cliffton gebracht hat.

Bearbeitet zunächst in Partnerarbeit die Aufgaben a-d und bildet dann Erzählgruppen.

- a) Notiert Stichpunkte dazu, wie Holden zu den Feuerwerkskörpern und den Lebensmitteldosen gekommen ist.

---

---

---

- b) Wie verhält sich Holden bei der Vernehmung auf der Wache? Was für eine Rolle spielt er?

---

---

---

- c) Miller und Chapman weisen Holden bei der Fahrt zum Cliffton in seine Aufgaben ein. Was soll er tun und wie fühlt er sich?

---

---

---

- d) Welche Menschen trifft Holden im Cliffton? Wie erlebt er sie? Wie fühlt er sich?

---

---

---

- e) Bildet Kleingruppen, jeweils eine Schülerin bzw. ein Schüler übernimmt die Rolle von Holden. Holden möchte auf Jazz Eindruck machen und möchte auch erreichen, dass sie ihm hilft.

Die Zuhörer in der Erzählgruppe geben dem bzw. der jeweils Erzählenden nach der Erzählung Tipps, wie er/sie die Erzählung noch packender vortragen könnte.

## Videos, eine Gefahr?

### *Erörtern*

S. 197-203; 361-362; 364-368; 373-377; 383-384

Videos sind für etliche Bewohner von Paradise gefährlich.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-d und erörtert dann in Gruppen die Gefahren, die von Videos ausgehen können.

- a) Holden sieht im „Individuellen Relaxraum“ unterschiedliche Videos. Wie wirken sie auf ihn? (S. 197-203)

---

---

---

- b) Was erlebte Jazz im IR? Wie wirkten die Bilder und Videos auf sie? (S. 361/362)

---

---

---

- c) Boyd Swis erzählt bei der Vernehmung, wie und warum er zum Mörder wurde. Fasse kurz zusammen. (S. 364-368; 373-377)

---

---

---

- d) Was tat Layla Haddon? Wie begründet Layla ihr Tun? (S. 383/384)

---

---

---

- e) Vergleicht in Vierergruppen eure Antworten zu a-d. Erörtert anschließend in den Gruppen die Fragen: „Warum können Bilder und Videos gefährlich sein? Welche Erfahrungen habt ihr mit Bildern und Videos gemacht?“

Gestaltet in den Gruppen Plakate und tragt eure Ergebnisse anschließend der ganzen Klasse vor.

## In der Welt der Hacker

### *Talkshow*

S. 74-80; 155-159; 165-168; 175-177; 213-216

Stellt euch vor, Mo und Laşer geben auf einer Internet-Plattform ein Interview.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-e und führt dann eine Talkshow durch.

a) Wie erlebt Prissy das „Reich“ von Mo und Laşer? Was sieht sie?

---

---

---

b) Was verspricht Laşer für Prissy zu tun?

---

---

c) Wie denken Mo und Laşer über Fake News in den Medien und über ihr Tun als „Hacktivist“? Notiere Stichpunkte.

---

---

---

d) Was erfährt Prissy über Werbung und die Vlogs von Reese?

---

---

---

e) Was erfährt Prissy über „Bit’s a Mystery“?

---

---

---

f) Bildet Kleingruppen. Jeweils zwei Schüler übernehmen die Rollen von Mo und Laşer und ein Schüler die Moderation. Die anderen sind das Publikum, das auch Fragen stellen darf. Übt die Talkshow und spielt sie sodann euren Mitschülern vor.

## Künstliche Intelligenz (KI): Eine Bedrohung für Menschen?

### *Streitgespräch*

S. 155-159; 213-216; 252-257; 392-403

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz (KI) werden in der öffentlichen Diskussion von manchen als Gefahr gesehen, andere feiern sie als Fortschritt.

1. Lest zunächst die oben angegebenen Seiten nochmals und unterstreicht in AB 9b-e die für euch wichtigen Punkte.
2. Notiert sodann in Stichpunkten Argumente für die eine und die andere Sichtweise auf Digitalisierung und KI.
3. Bildet in der Klasse zwei Gruppen, wählt eine Diskussionsleitung und führt ein Streitgespräch durch.

- a) Die Digitalisierung und die KI sind eine Gefahr für das Zusammenleben der Menschen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

- b) Die Digitalisierung und die KI bereichern das persönliche Leben jedes Einzelnen und das Zusammenleben der Menschen.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Algorithmen: Sie entscheiden über unsere Leben

Von Martin Kolmar/Johannes Binswanger (*hier gekürzt*)

Bewerbungsverfahren um Arbeitsstellen, Konditionen von Versicherungs- oder Kreditverträgen und allgemein Preise werden durch unsere Datenspuren auf immer persönlicheren Informationen aufbauen und algorithmisch bestimmt werden. Algorithmen werden bestimmen, was wir im Internet sehen und nicht sehen, wie viel wir bezahlen, und welche Möglichkeiten wir haben und welche nicht. [...] Eine zentrale Aufgabe eines Algorithmus ist es zu klassifizieren. Dies bedeutet, dass er mit Daten gefüttert wird, aufgrund derer er entscheidet, ob ein bestimmter Sachverhalt vorliegt oder nicht. Er entscheidet zum Beispiel aufgrund des bisherigen Kaufverhaltens eines Kunden in einem Onlineshop, ob sich dieser für ein neues Produkt interessiert, sodass eine entsprechende Kaufempfehlung angezeigt werden kann. Kaum ein Lebensbereich wird in Zukunft nicht durch klassifizierende Algorithmen betroffen sein. [...]

Fehler und daraus folgendes diskriminierendes Verhalten lassen sich durch eine Verbesserung der Datenqualität entschärfen. Mehr und bessere Daten könnten die Genauigkeit verbessern. Damit geraten wir allerdings zu einem zweiten ethischen Problem: je genauer ein Algorithmus, desto mehr individualisierte Daten benötigt er, und umso größer ist daher auch die Gefahr der Verletzung des Schutzes der Privatsphäre. [...]

Grundsätzlich müssen wir erwarten, dass alle für eine Klassifizierung nützlichen Daten eingesetzt werden und dadurch der Schutz der Privatsphäre nicht gesichert ist. Klassifizierungen werden in allen Bereichen in Produkte, Preise, Strategien und Politiken umgesetzt, die profitabel erscheinen. Wenn uns dies nicht gefällt, müssen Algorithmen und die Nutzung der durch sie geschaffenen Informationen reguliert werden. [...]

Verbot, Haftung, Zertifizierung – aus diesen Varianten lassen sich durchaus Maßstäbe für eine Regulierung formulieren. Man könnte nun sogar zu dem Schluss kommen, dass sich recht einfach Fairnessregeln in Code oder Algorithmus selbst implementieren ließen. [...] Doch das Encodieren von Fairnessregeln allein wird kaum ausreichen. Diese können kaum je alle möglichen Fälle potentiell diskriminierender Anwendungen voraussehen, hierfür ist die Wirklichkeit zu komplex und die Zukunft zu offen.

(Quelle: Die Zeit, zuletzt angesehen am 20.07.2020;

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-07/algorithmus-facebook-google-datensicherheit>)



## Baltimore: NSA-Hackersoftware EternalBlue wird zum Bumerang

Von Kai Biermann (*hier gekürzt*)

Seit fast drei Wochen werden Computer und Netze der amerikanischen Stadt Baltimore im US-Bundesstaat Maryland digital angegriffen und lahmgelegt. Mit Schuld daran ist letztlich auch die NSA, die National Security Agency der US-Regierung. Denn die Software der Kriminellen nutzt unter anderem eine Lücke namens EternalBlue, wie die New York Times berichtet. EternalBlue ist der Name eines Fehlers in der Programmierung von Microsoft-Software, den die NSA entdeckt und jahrelang ausgenutzt hat, bis ihr die entsprechenden Werkzeuge abhanden kamen und von einer anonymen Gruppe veröffentlicht wurden.

Im Jahr 2017 wurde ein Hack, der den Eternal-Blue-Fehler ausnutzte, unter dem Namen Wanna-Cry weltweit bekannt, weil mit ihm zahllose technische Systeme in Krankenhäusern, Telekommunikationsfirmen und Banken angegriffen worden waren, um Geld zu erpressen. Doch obwohl das Problem schon so lange bekannt ist und Microsoft längst Lösungen dafür veröffentlicht hat, haben viele Nutzerinnen und Nutzer ihre Rechner offensichtlich noch immer nicht aktualisiert und die Lücke geschlossen. So wie die Stadt Baltimore, die nur wenige Kilometer vom NSA-Hauptquartier Fort Meade entfernt liegt. [...]

Die Stadt traf es demnach am 7. Mai. Die Bildschirme von städtischen Angestellten froren ein, Daten wurden gegen ihren Willen verschlüsselt. [...] Die Notrufe für Polizei und Feuerwehr funktionieren, aber abgesehen davon scheint nahezu jeder Teil der Verwaltung betroffen. Unter anderem das Department of Public Works, in dem E-Mails und Kundentelefone tot sind. Bürger können deswegen ihre Wasserrechnungen nicht mehr bezahlen. Auch andere Onlineüberweisungen an die Stadt sind nicht mehr möglich. Polizei und Verkehrsverwaltung haben ebenfalls Schwierigkeiten mit Mails und Telefonen. Als Folge wurden Server abgeschaltet und Sitzungen der Stadtverwaltung abgesagt. [...]

Der Fall entbehrt nicht einer gewissen Absurdität: Geheimdienste wie die NSA bekommen Milliarden Dollar, um Sicherheitslücken auszunutzen, gleichzeitig fehlen regionalen Behörden wie eben der Stadtverwaltung von Baltimore die Mittel, um ihre Computersysteme aktuell zu halten.

(Quelle: Die Zeit, zuletzt angesehen am 29.07.2020;  
<https://www.zeit.de/digital/datenschutz/2019-05/baltimore-nsa-tool-hackerangriff-ransomware-wannacry-usa>)

## Digitalisierung: Woher wissen wir, dass KI-Experten richtig entscheiden?

Von Lisa Herzog (*hier gekürzt*)

Meistens beginnt es schon kurz nach dem Aufstehen: Das Gefühl, fast erschlagen zu werden von der Fülle und Komplexität der Informationen, die auf einen einprasseln, sobald man nach dem Handy greift. Genauso ist es mit den Entwicklungen, die im digitalen Bereich stattfinden, und bei denen es kaum möglich scheint, Schritt zu halten. [...] Die Digitalisierung ist nicht schuld an diesem Gefühl der Überwältigung – schließlich schrieb Jürgen Habermas schon 1985 von der „neuen Unübersichtlichkeit“ der Welt. Dennoch ist der Markt der Möglichkeiten in den vergangenen Jahren schier endlos geworden, und damit auch die Gefahren der Verwirrung und der falschen Entscheidungen. Und weil es eben ein Markt ist, gilt oft: „*caveat emptor*“, also: Der Kunde trägt im Zweifelsfall die Verantwortung. Aber was, wenn der Kunde keine Ahnung hat, worum es geht? Was, wenn es um komplexe digitale Produkte geht, um Software oder ganze Solutions, deren Funktionsweisen man nur mit extrem großem Fachwissen wirklich beurteilen kann? [...]

Die institutionelle Lösung, die die Menschheit dafür gefunden und in vielerlei Variationen durchgespielt hat, ist die „Professionalität“. [...] Wer davon lebt, Expertenwissen für Laien zur Verfügung zu stellen, muss die moralische Verantwortung dafür tragen, dies nicht zu ihrem Schaden zu tun. Externe Kontrollen, so wichtig sie sind, können dies nicht allein sicherstellen. [...]

Aber das Prinzip der Professionalität hat auch seine Schattenseiten. Da ist die Gefahr, dass Klüngel und Netzwerke vorherrschen, bei denen die immer gleichen Menschentypen von älteren Mentoren in den entsprechenden Beruf hineinsozialisiert werden, ohne dass die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegelt würde. Da ist das Risiko, dass schwarze Schafe in den eigenen Reihen geduldet werden, weil man den Reputationsverlust für die Profession insgesamt zu sehr fürchtet, als dass man ihnen Einhalt gebieten würde. Und da ist die Abhängigkeit, in die ganze Gesellschaften geraten können, wenn eine kleine Gruppe von Menschen die alleinige Oberhoheit über bestimmte Wissensgebiete besitzt. Mit anderen Worten: Bei Professionen stellt sich die Frage, die Platon in Bezug auf politische Herrscher stellte: Wer bewacht die Wächter? [...]

Der erste, und wichtigste, Schritt wäre, die professionelle Verantwortung von Informatikerinnen, Softwareingenieuren und anderen relevanten Berufsgruppen anzuerkennen. Dies müsste im Selbstverständnis und vor allem auch in der Ausbildung entsprechenden Niederschlag finden, zum Beispiel durch verpflichtende Kurse über Ethik und gesellschaftliche Verantwortung in den entsprechenden Studiengängen.

(Quelle: Die Zeit, zuletzt angesehen am 20.07.2020;

<https://www.zeit.de/arbeit/2019-07/digitalisierung-kuenstliche-intelligenz-experten-software-verantwortung-beruf>)

## Von der Aufmerksamkeits-Ökonomie zur desinformierten Gesellschaft?

Von Stephan Russ-Mohl (*hier gekürzt*)

Die Desinformations-Flut in den Medien, Suchmaschinen und sozialen Netzwerken lässt sich als Ergebnis einer medienökonomischen Entwicklung verstehen. Verantwortlich für eine Verbesserung der Situation sind aber nicht nur die Plattformen, sondern auch das Publikum und die Politik. Warum Europa „Allianzen für die Aufklärung“ braucht.

Je abstruser die Lügengeschichten, desto mehr Anklang finden sie oftmals in den virtuellen Resonanzräumen. Leider geht es nicht nur um Falschnachrichten und auch nicht um journalistische Übertreibungen. Frei erfundene Infamie, Viertelwahrheiten, Konspirationstheorien, Hassbotschaften, Propaganda – kurz: Desinformation ist zur Pest der digitalen Medien und damit auch zu einer ernststen Bedrohung unserer Demokratie geworden. Wir müssen uns der Herausforderung stellen, wie sich mentale Umweltverschmutzung eindämmen lässt. [...]

Suchmaschinen und soziale Netzwerke haben sich in atemberaubendem Tempo ausgebreitet. Facebook, YouTube und andere Plattformbetreiber behandeln „Content“ erst einmal trotz gegenteiliger Beteuerungen gleich – egal ob er stimmt oder nicht. Hauptsache, er erzielt Clicks und taugt, um die Beipack Werbebotschaften zu lancieren. [...]

Mit den sozialen Netzwerken und Suchmaschinen konnten sich Falschnachrichten im Journalismus viral verbreiten. Donald Trump betreibt ohne Rücksicht auf Kollateralschäden Direktkommunikation mit seiner Gefolgschaft über Twitter, und er findet mit seinem neuen „Erfolgsmodell“ politischer Kommunikation weltweit Nachahmer. [...]

Gerade weil sich die Journalismus-Kulturen in Europa so krass unterscheiden und weil es bisher keine „europäische Öffentlichkeit“ gibt, hätte der öffentlich-rechtliche Rundfunk überall dort, wo er noch nicht zum Staatsfunk und Propagandainstrument degeneriert ist, an vorderster Front Desinformation zu bekämpfen sowie durch entsprechende mehrsprachig ausgestrahlte Nachrichten- und Programmangebote dem europäischen Projekt neue Schubkraft zu verleihen. Wie man das macht, lässt sich vom viersprachigen Programm- und Integrationsangebot des öffentlichen Rundfunks der Schweiz lernen.

Wir haben uns von den wunderbaren Scheinbar-Gratis-Offerten der IT-Giganten längst existentiell abhängig gemacht. Wegzudenken sind sie aus unserem Leben nicht mehr. Aber etwas verantwortungsvoller umgehen mit sozialen Medien könnte jeder von uns schon.

(Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung, zuletzt angesehen am 20.07.2020;  
<https://www.bpb.de/gesellschaft/digitale-desinformation/290484/von-der-aufmerksamkeits-oekonomie-zur-desinformierten-gesellschaft>)

## Ein Toter und viele Fragen

### *Überfliegendes Lesen – Fragen formulieren*

„Data Leaks. Wer macht die Wahrheit“ ist der 1. Band des zweibändigen Thrillers. Vieles ist am Ende offen und wirft Fragen auf, vor allem für Holden und Prissy.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben a-h, gestaltet hierauf in Gruppen Plakate mit offenen Fragen.

- a) Welche Erinnerungen hat Holden an seinen Vater, als er nach einer Verkleidung für den Happy Day sucht? (S. 51-54)

---

---

---

- b) Holden hat Fragen, was den Ring mit dem Zettel betrifft. Notiere. (S. 71-73)

---

---

---

- c) Als Chapman und Miller Holden ins Clifford bringen, kommen Holden weitere Fragen zu seinem Vater. Notiere. (S. 98-104)

---

---

---

- d) Bei der kreativen Therapie spricht Holden mit Jazz und Raiza über seinen Vater. Noch mehr Fragen kommen ihm. (S. 178-183)

---

---

---

---

- e) Als Prissy von Mo und Laşer zur Mitarbeit überredet wird, erfährt sie etwas über ihren Vater. Welche Fragen hat Prissy? (S. 222-226)

---

---

---

- f) Vera Paine erzählt Holden, was sie über den Tod seines Vaters weiß. Welche Fragen stellen sich nun Holden? (S. 252-257)

---

---

---

- g) Holden wird nachts auf dem Klo Zeuge eines Gesprächs. Neue Fragen zu seinem Vater kommen ihm. (S. 280-286; 293-294)

---

---

---

- h) Prissy chattet nach ihrem Diebstahl bei Frau Adams mit Mo. Auch ihr kommen weitere Fragen zu ihrem Vater. Notiere. (S. 341-343)

---

---

---

- i) Bildet Gruppen und vergleicht eure Ergebnisse zu a-h, sprecht darüber und einigt euch auf sieben Fragen, die im 2. Band beantwortet werden sollten. Gestaltet mit diesen ein Plakat und stellt es euren Mitschülern vor.

---

---

---

---

---

---

---

## Paradise – eine „bessere“ Welt?

### *Diskussion*

S. 392-403

Im Roman geht es neben der packenden Handlung auch um die Frage danach, wie durch die Digitalisierung das Leben und Zusammenleben der Menschen „besser“ gemacht werden kann.

Bearbeitet zunächst in Einzel- oder Partnerarbeit die Aufgaben a-c und führt dann in der Klasse eine Diskussion durch.

- a) Vera Paine erklärt Holden, warum es wichtig ist, dass Calmexin „standardmäßig in allem Vita steckt“ (S. 395). Schreibt auf.

---

---

---

---

- b) Das SIMS-System ist eine Verbesserung des bisherigen SSMS-Systems. Wodurch wird die Privatsphäre geschützt, wie arbeitet es?

---

---

---

---

---

---

- c) Welche Zweifel hat Holden? Welche Gefahren sieht er?

---

---

---

- d) Lest euch in Gruppen eure Antworten zu den Aufgaben a-c vor und sprecht darüber. Wählt dann in der Klasse eine Diskussionsleitung und diskutiert zum Thema:

***Ist das „Social Interactive Monitor System“ ein Weg zu einer besseren Welt?***

## Ein packender Roman

### *Formale Abschlussreflexion*

Gesamtes Buch

Mirjam Mous hat einen packenden Roman geschrieben. Sie beherrscht das „Schreibhandwerk“.

Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman „Data Leaks. Wer macht die Wahrheit?“.

- A) Das Interesse des Lesers wird geweckt, indem er zu Beginn mit einer Situation konfrontiert wird, die **viele Fragen** aufwirft.
- B) Durch ständigen Wechsel zwischen **Anspannung und Erleichterung** wird im Fortgang der Geschichte Spannung aufgebaut.
- C) Die Figuren im Roman sind wie in einem „**Schmelztiegel**“ zusammengehalten, während sich die Dinge aufheizen.
- D) Das Interesse der Leser wird durch **unerfüllte Sehnsüchte** der Personen geweckt.
- E) **Spannung** entsteht: durch Konflikte/durch latente Gefahren für handelnde Personen/durch Vorahnungen, die sich in Kürze bewahrheiten werden/  
durch unerwünschte Zusammentreffen/durch ein bedrohliches Ereignis, das naht/wenn der Gegner in die Enge getrieben wird.
- F) **Außergewöhnliche Figuren** entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge/  
durch gegensätzliche Einstellungen durch besondere Verhaltensweisen/  
durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt/durch besondere Begabungen/  
durch die Art, von der Norm abzuweichen.
- G) Der **Schreibstil** ist gekennzeichnet dadurch, dass der Leser die Geschichte sieht/dass Gefühle in Handlungen deutlich werden/dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen/dass der Leser den Roman wie einen Film erlebt.